



Von links: Martin Ledermaier, Verkehrsausschußobmann Josef Greiter, Bürgermeister Klaus Linthaler, Vizebürgermeister Ing. Hansjörg Kröll vor dem von der Firma Ledermaier bereitgestellten Dorfbus Vomp

Seit 1. Dezember Dorfbus Vomp

Auch gute Beispiele stecken an: Fast gleichzeitig mit der Ausweitung des Schwazer City-Bus-Verkehrs wurde in Vomp mit 1. Dezember der »Dorfbus« eingeführt. Im Stundentakt fährt er vom Schwazer Postamt über die Haltestellen Krankenhaus und Bahnhof nach Fiecht, von dort über Dornach, Schützenweg, Schulhaus Prantl, Feldweg zum Mooswinkel und Gasthaus Pelikan. Von dort geht es weiter auf Terfner Gemeindegebiet mit den Haltestellen Nöckl, Kirche und Bahnhofssiedlung wieder zurück auf den Vomper Ortsteil Altmahd und wieder Pelikan.

Die Vomper Gemeindeväter haben mit der Firma Ledermaier einen Vertrag vorerst für ein halbes Jahr abgeschlossen, er läuft also bis 31. Mai 1994. Es ist ein Bus mit 20 Sitz- und 16 Stehplätzen im Einsatz, man kann auch ohne Schwierigkeiten einen Kinderwagen aufladen, und für Behinderte gibt es auch eine ausfahrbare Rollstuhlrampe.

Für die »Vomperbacher« aus dem Terfner Gemeindegebiet gibt es allerdings einen Wermutstropfen: Während die Vomper für eine Einzelfahrt nur 10 Schilling bezahlen, müssen die Terfner 22 Schilling hinlegen! Bleibt nur zu hoffen, daß das Terfner Gemeindeoberhaupt eine entsprechende Lösung mit den Vompern aushandelt.

Besonders erwähnenswert ist, daß die Anschlüsse an die Schwazer City-Busse beim Schwazer Postamt gegeben sind. Nach den ersten 14 Tagen stellt sich bereits heraus, daß auch viele Schwazer den Dorfbus nach Vomp benützen. Bei extremen winterlichen Verhältnissen können die Haltestellen Fiecht-Galln und Fiecht-Dornach nicht angefahren werden. In diesen Fällen fährt der Bus nur bis zur Haltestelle Fiecht-Hauptschule.

Wenn der Dorfbus von der Bevölkerung gut angenommen wird, ist beabsichtigt, den halb-jährigen Probetrieb als Dauereinrichtung zu führen.